



Sammlung Theaterzettel

Die Geisha oder Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Gaulé, Theodor

1908-04-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mittwoch, den 22. April 1908

42. Vorstellung im Abonnement B.

Die Geisha

oder

Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von **Sidney Jones**. Deutsch von E. M. Roehr und J. Freund.

Regisseur: Emil Hecht. — Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

Leutnant Reginald Fairfax) Offiziere (Alfred Sieder	Molly Seamore) ihre (Else Tuschkau.
„ Bronville) S. M. S. (Karl Lobertz	Marie Worthington) Freundinnen (Anita Hummel
„ Cunningham) „Schild- (Hugo Voisin	Edith Grant) (Margarethe Zielh.
„ Grimston) „kröte“ (Gustav Trautschold	Juliette, eine Französin, im Tee-
Seekadett Pauline Durand	haus als Mousmé oder Tee-
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigentümer	mädchen angestellt . . . Traute Carlsen
des Teehauses „Zu den zehntausend Freuden“	O Mimosa San, Geisha, Sängerin
Marquis Imari, Polizei-Präfekt	im Teehaus . . . Marg. Beling-Schäfer.
und Gouverneur einer japan. Provinz	O Kiku San, Chrysanthemum) Geishas (Paula Schultze
Leutnant Katana, von der kaiserlich japanischen Artillerie	O Nana San, Blüte) (Luise Wagner
Lady Constance Wynne, welche in ihrer Yacht die Welt bereist	O Kinkoto San, goldene Harfe) (Käthe Harloff
	O Komurasaki San, Veilchen) (Luise Striebe
	Nami, japanische Brautjungfer . Bertha Luppold
	Takemini, Polizei-Sergeant . Gustav Kallenberger
	Erster } Käufer . . . Hugo Schödl
	Zweiter } Mathias Voigt
	Dritter } Heinrich Füllkrug.

Dienerinnen für die Geishas. Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9³/₄ Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine grössere Pause statt.

Kleine Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im I. Parkett Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im II. Parkett	„ 3.— „ „
2., 3. und 4. Reihe	„ 5.— „ „	Galerieloge	„ 1.— „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.50 „ „	Galerie	„ —.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	Nichtnummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	„ 2.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Loge II. Rang, 2. Reihe	„ 3.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe	„ 1.50 „ „		
(einschl. Prosceniumsloge)			

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-Galerieloge- und Galeriebilletts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten.

Keine Vorstellung

Donnerstag, den 23. April 44. Vorstellung im Abonnement D.

Krieg im Frieden